

WIR WERDEN EINE NORDMANTANNE
ÜBER DEN NATURKREISLAUF DES WEIHNACHTSBAUMS



"MEINE GESCHICHTE IST NOCH ÄLTER ALS DIE
CHRISTBAUM-TRADITION."



Mich gibt's schon seit vielen Tausend Jahren. Meine Heimat ist der Kaukasus, wo mich vor ungefähr 150 Jahren ein netter Botaniker entdeckt hat, der aus dem hohen Norden kam und witzigerweise Nordmann hiess. Er hat mir seinen Namen gegeben – ich finde, der passt gut zu mir...

DIE ÄLTESTE UND BELIEBTESTE WEIHNACHTSBAUMART



In den letzten 15 Jahren hat die Beliebtheit von Nordmantannen auch bei uns einen unangefochtenen Spitzenplatz erreicht. Grund dafür ist in erster Linie ihre schon legendäre Nadelfestigkeit sowie ihre weichen, nicht stechenden Nadeln, die das Schmücken des Weihnachtsbaums so angenehm machen.

Die Nordmantanne – unter Botanikern auch *Abies nordmanniana* genannt – hat ihren Ursprung im Kaukasus, wo ihr der finnische Botaniker Alexander von Nordmann vor über 150 Jahren den Namen gab. Noch heute ist diese Region das Zentrum für die Samenproduktion, die vom Kaukasus aus in die verschiedenen Anbauggebiete geht.

Die Nordmantanne braucht ein relativ mildes und konstantes Klima, bevorzugte Anbauflächen sind daher die Küstenregionen in Dänemark und Norddeutschland. Je nach Größe dauert es 8 bis 12 Jahre, bis die Nordmantanne als Weihnachtsbaum mit schönem, gleichmäßigem Wuchs und ihren intensiven, grünen Nadeln der strahlende Mittelpunkt des Weihnachtsfests ist. Der Brauch zum Aufstellen eines Christbaums geht auf Traditionen zurück, die ihren Ursprung vor etwa 400 Jahren hatten.

Die Nordmantanne hingegen ist ein Naturprodukt, das seit mehr als 150.000 Jahren wächst und heute mit schätzungsweise über 200 Millionen Anpflanzungen allein in Deutschland und Dänemark dafür sorgt, dass auch in Zukunft jede Familie die beliebteste Weihnachtsbaumart bekommen kann – die Nordmantanne.



"DAS WICHTIGSTE SIND
MEINE GENE..."



Versteht mich jetzt nicht falsch: ich bin durch und durch natürlich – mit Gen-Technik oder Gen-Manipulation habe ich nichts zu tun. Ist auch gar nicht nötig, denn ich bin von Natur aus besonders gut gelungen...

DER WEIHNACHTSBAUM – EIN REINES NATUR-PRODUKT



Es ist schon eine beachtliche Leistung, die die Natur alle Jahre wieder vollbringt: allein in Deutschland liefert sie die gewünschten rund 22 Millionen natürlichen Weihnachtsbäume, ohne die das Fest nicht denkbar wäre. Kaum ein Käufer macht sich beim Kauf seines Christbaums Gedanken, welcher zeitliche und fachliche Aufwand nötig ist, damit in jedem Jahr wieder ein ausreichendes Angebot schöner Bäume zur Verfügung steht. Die Produzenten der Nordmantannen brauchen zwischen 8 und 12 Jahren, die Bäume in den geforderten Größen – meistens zwischen 1,80 und 2,20 Meter hoch – zur Verfügung zu stellen. In dieser langen Wachstumszeit kann vieles passieren: Schädlinge, Fröste und auch nicht einwandfreies Saatgut können eine Kultur schädigen oder zunichte machen, was für den Weihnachtsbaum-Produzenten existenzbedrohend sein kann. Daher ist die Qualität des Saatguts und damit der Jungpflanzen für die Nordmantanne von entscheidender Bedeutung. Die Produzenten von Nordmann Classic beispielsweise legen besonderen Wert auf die Herkunft des Samens, den sie dafür extra aus den Herkunftsregionen im Kaukasus der *abies nordmanniana*, wie die nach dem finnischen Biologen Alexander von Nordmann benannte Christbaumart in der Fachsprache heißt, be-

schaffen. Inzwischen wird auch aus einem eigenen Bestand Saatgut in Dänemark gewonnen, das über die gleichen Qualitäten wie aus der Ursprungsregion verfügt. In einem dänischen Forschungsinstitut beschäftigen sich Wissenschaftler ganzjährig mit der Qualifizierung der Samen sowie mit der Anlage von Jungpflanzenkulturen und natürlichen und ökologischen Verfahren der Kulturenpflege. Dabei haben die Forscher vor allem den Erhalt der natürlichen biologischen Grundlagen im Auge. Neben dem Saatmaterial sind auch die Beschaffenheit des Bodens sowie die klimatischen Rahmenbedingungen und die Düngung von entscheidender Bedeutung. Zur Schädlingsbekämpfung werden fast ausschließlich natürliche Mittel eingesetzt, was den Kulturen und den Flächen zugute kommt.

Wenn dann nach 8 bis 12 Jahren ein schöner Baum gewachsen ist, garantiert ein Etikett wie Nordmann Classic jedem Christbaum-Käufer die Sicherheit, einen unter optimalen Bedingungen gewachsenen Naturbaum zu erhalten, der mit seinem gleichmäßigen Wuchs und den tiefgrünen, nicht stechenden Nadeln sowie seiner schon berühmten Nadelfestigkeit ein Glanzlicht am Weihnachtsfest setzt.



"AM ANFANG BIN ICH GANZ KLEIN
UND EMPFINDLICH."



Wie alle ganz Jungen gehe ich auch zur Schule – in die Baumschule. Wie in einer kleinen Klasse sind wir dicht beisammen und werden ganz langsam größer. Immer wieder werden wir kontrolliert, ob wir auch richtig wachsen. Und das wollen wir natürlich, denn alle wollen einmal eine schöne Nordmantanne werden. Aber das ist ein langer Weg...

VIEL ZEIT UND ARBEIT: VOM SAMEN BIS ZUR NORDMANTANNE



Wenn die stattliche Nordmantanne am Heiligabend im Christbaumständer steht, denkt kaum jemand darüber nach, dass dieser Baum 10 oder 12 Jahre zuvor ein Winzling war, der aus einem Samen aus dem Kaukasus entsprungen ist. Ein langer Weg nach Mitteleuropa, bis aus dem kleinen Trieb ein Nordmann-Weihnachtsbaum wird, der mit seinen weichen, festsitzenden Nadeln und seinem herrlichen Wuchs alle Jahre wieder Millionen Familien begeistert.

Bis es soweit ist, müssen Forstfachleute und Produzenten eine Menge Einsatz leisten. Das fängt mit der Beschaffung und Bestimmung des Samens an, der bei Nordmann Classic aus den Ursprungsregionen der Nordmantanne, dem Kaukasus, stammt. Fachleute prüfen die Qualität des Samens, denn erst viele Jahre später zeigt sich, ob das Saatgut die geforderte Güte hat. Aus den Saatkörnern die ersten zarten Triebe wachsen zu lassen, ist eine Wissenschaft für sich und erfordert viel Fingerspitzengefühl.

Damit die kleinen Winzlinge später bei Wind und Wetter unerschrocken wachsen können, müssen sie in den ersten Monaten besonders schonend

behandelt werden. Licht, Wärme und Feuchtigkeit sind dabei ebenso entscheidende Faktoren wie der Schutz vor Schädlingen. Nach ungefähr zwei Jahren sind aus dem Samen dann Setzlinge gewachsen, die in die Obhut von Mutter Natur in die Kulturen gesetzt werden.

Dann beginnt das eigentliche Leben eines Weihnachtsbaums: oft sind es dann noch 8 bis 10 weitere Jahre, die ebenfalls im Zeichen aufwendiger Kulturenpflege stehen, wobei fast ausschließlich auf natürliche Verfahren der Unkraut- und Schädlingsbekämpfung gesetzt wird, um einen schönen und gleichmäßig gewachsenen Christbaum zu bekommen.

Wenn alles gelungen ist und der Weihnachtsbaum in Wuchs und Form die hohen Anforderungen einer Qualitäts-Nordmantanne erfüllt, bekommt er das lang ersehnte Etikett, das jedem Käufer die Sicherheit gibt, einen über viele Jahre unter fachkundiger Hand gewachsenen Christbaum zu erwerben.



"ENDLICH DARF ICH RAUS
ZU DEN ANDEREN."



*Jetzt bin ich schon größer und habe schon Nadeln.
Herrlich hier draussen: Wind und Wetter und ganz
viele, die genau so groß sind wie ich. Dazu das
ausgeglichene Meer-Klima. Das wird eine tolle
Zeit...*

WACHSTUM BEI WIND UND WETTER: NORDMANN INFORMIERT ÜBER WEIHNACHTSBAUM-PRODUKTION



Immer wieder fragen sich zahlreiche Christbaumkäufer, woher eigentlich der Baum kommt. Die etwas verklärte und nostalgische Vorstellung, die Weihnachtsbäume stammen aus dem normalen Wald, trifft nur vereinzelt zu – der deutsche Wald wäre unmöglich in der Lage, die jährlich rund 22 Millionen Tannen zu liefern, die am Heiligabend in den Wohnzimmern im Kerzenlicht erstrahlen.

Weihnachtsbaum-Produktion ist ein Bereich, in dem mit hohem wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einsatz gearbeitet wird, wie das Beispiel von Nordmann Classic zeigt, der bekannten und beliebten Christbaumart. Die Produzenten haben einen Bestand von Millionen Bäumen – vom kleinsten Setzling bis hin zur 2,50 Meter-Tanne und noch höher. In großen Kulturen, die sich über viele Hektar erstrecken, werden Jahr für Jahr Bäume geschlagen und sogleich wieder neue angepflanzt – auch kleinere Produzenten schaffen in kompakten Kulturen, teilweise in den Wald integriert, Jahr für Jahr ein Angebot schöner Nordmantannen.

Die Pflege dieser Kulturen erfordert permanenten Einsatz: Unkraut- und Schädlingsbekämpfung – fast immer durch den Einsatz natürlicher Verfahren

und Mittel – ist eine Daueraufgabe, wenn der junge Nordmann-Bestand gesund über die Jahre kommen soll. Wind und Wetter sind eine weitere Herausforderung über den gesamten Wachstumsprozess: von dem jungen Setzling, der mit wenigen Nadeln und hauchdünnen Zweigansätzen gepflanzt wird, bis hin zum ausgewachsenen Baum kann ein Spätfrost die Arbeit vieler Jahre zunichte machen.

Die Produzenten von Nordmann Classic sind über die gesamte Wachstumszeit von 10 bis 12 Jahren ständig im Einsatz, ihre Kulturen zu pflegen und haben dabei jeden Baum im Blick, was angesichts von rund 4.000 Bäumen pro Hektar keine leichte Aufgabe ist.

Wenn es dann in die heiße Phase der Ernte geht, wird Baum für Baum geprüft, ob er die strengen Anforderungen für die Auszeichnung mit einem Nordmann Classic-Etikett erfüllt: schön und gleichmäßig gewachsen, tiefgrüne und weiche Nadeln sowie die angeborene Nadelfestigkeit. Nur dann darf er sich Nordmann Classic nennen und wird möglichst kurz vor dem Fest geschlagen, um frisch am Weihnachtsfest in Lichterschmuck zu erstrahlen.



"DIE NATUR IST MEINE
BESTE FREUNDIN."



Wenn Ihr wüsstet, was bei uns los ist: viele bunte Vögel, die mit ihrer guten Laune von morgens bis abends singen und fröhlich herumfliegen, kleine Insekten, die es sich bei uns gemütlich machen und natürlich die lustigen kleinen Waldbewohner, von denen mir besonders das Eichhörnchen so gut gefällt. Herrlich, so den ganzen Tag draußen zu sein...

WEIHNACHTSBÄUME SIND GUT FÜR DIE NATUR



Denken Sie auch manchmal: Schade, nur um für ein paar Festtage geschmückt zu werden, wird der Weihnachtsbaum geschlagen und danach wieder entsorgt?

Kein Grund für ein schlechtes Gewissen, denn jeder, der zum Fest einen Naturbaum kauft, tut mehr für die Umwelt als jener, der aus vermeintlichem Schutz des Waldes auf den Baumkauf verzichtet.

Forscher haben nämlich herausgefunden, dass in den Weihnachtsbaum-Kulturen mehr Insekten und Vogelarten ihr zuhause gefunden haben als im normalen Wald. Ohne die Anbauflächen für Christbäume hätten es diese Kleintiere schwerer.

Aber noch ein weiterer wichtiger Faktor überzeugt: so haben die Wissenschaftler errechnet, dass die Weihnachtsbaumkulturen als bedeutender Sauerstoff-Spender den jährlichen Bedarf einer Großstadt wie Hamburg produzieren. Auch in der CO₂-Bilanz sorgen die Christbäume für ein neutrales Ergebnis. Ganz davon abgesehen, dass die meisten Anbauflächen für die Tannenbäume für eine andere landwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet

sind und dadurch einer möglichen Bodenerosion vorgebeugt wird.

Die Produzenten von Nordmantannen, der bekanntesten und beliebtesten Weihnachtsbaumart, setzen bei der Behandlung von Unkraut und Schädlingen vorwiegend auf ganz natürliche Verfahren und benötigen auch nur einen Bruchteil dessen, was an Düngung in der üblichen Landwirtschaft notwendig ist.

Jährlich werden allein in Deutschland rund 22 Millionen Weihnachtsbäume gekauft – jeder Baum hat in seiner Wachstumszeit von 8 bis 12 Jahren eine positive Umweltbilanz geschaffen und wird von vielen Produzenten sofort wieder durch eine Neuanpflanzung ersetzt. So bleibt ein Kreislauf erhalten, der allen gut tut – ganz besonders Mutter Natur.



"HEUTE WERDE ICH
SCHÖN GEMACHT."



Mal ganz ehrlich, ich bin ja nicht eitel, aber alle von uns wollen schön sein, gerade und gut gewachsen, ohne große Zwischenstände zwischen den Astkränzen. Ich weiß auch nicht warum, aber im letzten Jahr habe ich einen mächtigen Wachstumsschub bekommen, der mir gar nicht gefällt. Aber heute werde ich schön gemacht, denn ich bekomme eine Wachstumsregulierung. Tut nicht weh, ist nur ein kleiner Kniff und ich sehe wieder toll aus...

KULTURENPFLEGE: SCHÖNE WEIHNACHTSBÄUME DURCH TRIEBREGULIERUNG



Wenn die Weihnachtsbaum-Produzenten von Triebregulierung sprechen, verbirgt sich hinter diesem Ausdruck eine recht harmlose, aber wichtige Angelegenheit: der Forstfachmann versteht darunter eine Regulierung der Wachstumstriebe bei Weihnachtsbäumen, die in bestimmtem Alter einen gewaltigen Schub machen und dadurch in der Baumspitze zu große Abstände zwischen den Astkränzen bilden.

Da aber Weihnachtsbaum-Käufer einen gleichmäßigen und symmetrisch gewachsenen Baum wünschen, muss der Produzent hier kurz eingreifen. Dies geschieht mit einer speziellen Zange, die den Wachstumsschub an der gewünschten Stelle unterbricht und somit für ein gleichmässiges Wachstumsbild sorgt.

Dies ist eine von mehreren Massnahmen in der laufenden Kulturenpflege, die wichtig sind, um einen möglichst hohen Anteil guter und verkaufbarer Bäume aus den Christbaumplantagen zu erreichen. Die Produzenten sind hier besonders aktiv und erreichen so einen Anteil von vielfach weit über 80% der angepflanzten Bäume, die in den Markt gehen können.

Nur so lohnt sich die vielfach über 10 Jahre lang geleistete Arbeit, die erst mit der Ernte der Bäume und ihrem Verkauf den nötigen wirtschaftlichen Erfolg bringt. Wer heute für eine Nordmanntanne 30 oder 40 Euro ausgibt, sollte bedenken, dass dies pro Wachstumsjahr gerade mal 3 oder 4 Euro sind, für die ein Produzent neben der Pflege der Kultur noch eine Reihe weiterer Arbeiten und Leistungen erbringen muss.

Ganz besonders relativiert sich der Preis für einen schönen Baum, wenn zum Vergleich die Kosten für einen dekorativen Blumenstrauß herbeigezogen werden, die in einer vergleichbaren Höhe liegen. Die Schnittblumen sind vielfach nach kurzer Zeit verblüht, während die über 10 Jahre gewachsene Nordmanntanne viele Wochen lang noch nadelfest und schön bleibt.



"ICH BIN SOGAR
EIN WIRTSCHAFTSFAKTOR!"



Manchmal denke ich, nur schön sein und ein toller Weihnachtsbaum mit Nordmann Classic-Etikett werden – ist das der ganze Sinn des Lebens? Dann fällt mir ein, dass ich auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor bin: ich Sorge mit dafür, dass Menschen Arbeit haben, dass die forst- und landwirtschaftlichen Betriebe ihre Existenz erhalten können und auch viele andere Wirtschaftszweige durch mich auf den berühmten grünen Zweig kommen.

PREISE VON NORDMANNTANNEN AUF NIVEAU DER 90ER JAHRE: WEIHNACHTSBÄUME SICHERN 50.000 DAUERARBEITSPLÄTZE



Der Christbaum wird im Glanze vorweihnachtlicher Stimmung als ein überaus emotionaler und traditionsreicher Mittelpunkt zum Fest des Jahres gesehen. Weit über 90% aller Haushalte mit mehr als 3 Personen können sich Weihnachten ohne Baum nicht vorstellen – für Kinder wäre der Heiligabend ohne Tanne und Kerzenschein undenkbar.

Und doch gibt es auch eine wirtschaftliche Dimension rund um den Weihnachtsbaum, deren Bedeutung viele überrascht. Allein in Deutschland hängen rund 50.000 Dauerarbeitsplätze an der Weihnachtsbaum-Produktion, der Herstellung von Christbaumschmuck und Kerzen sowie an deren Vermarktung. Hinzu kommen noch einmal fast 100.000 Saisonarbeitsplätze für die Ernte, die Logistik und den Verkauf.

Allein der Umsatz der Bäume liegt bei über 500 Millionen Euro jährlich, eine ähnliche Absatzgröße bilden Schmuck und Kerzen. Fachleute vermuten, dass der Gesamtumsatz rund um den Weihnachtsbaum bei rund einer Milliarde Euro allein in Deutschland liegt.

Sowohl für die hauptberuflich Tätigen, hierbei besonders jene in der Land- und Forstwirtschaft, als auch für die saisonal Beschäftigten bildet der Wirtschaftsfaktor Weihnachtsbaum die Sicherung der Existenz. Kleinere Forstbetriebe und landwirtschaftliche Existenzen erreichen ihr Auskommen durch einen Mix, in dem die Christbaum-Produktion und deren Verkauf eine besondere Bedeutung hat.

Da die Kulturen vielfach auch in den wirtschaftlich nicht so starken Regionen liegen, ist ihr Betrieb von großer Bedeutung. Die Erzeugung von Nordmantannen wird von vielen Produzenten getragen, für die der Weihnachtsbaum die wichtigste wirtschaftliche Grundlage ist. Die Preisentwicklung in diesem Jahr zeigt, dass für die Branche die Bäume nicht in den Himmel wachsen: durchschnittlich liegen die Verkaufspreise für Nordmantannen auf dem gleichen Niveau wie in den 90er Jahren.

Für einen schönen Baum zum Fest ist das nicht zu viel.



"GESCHAFFT:
ICH BIN EIN NORDMANN CLASSIC."



Stellt Euch vor – heute war es soweit: der Mann, der immer wieder durch unsere Kultur geht und jeden von uns so kritisch ansieht, blieb vor mir stehen und hat mich rundum gemustert. Dann hat er meine Zweige angefasst und ist noch mal um mich herumgelaufen. Und dann war es soweit: er hat das Nordmann Classic-Etikett herausgeholt und es an meine Baumspitze gemacht. Mensch, bin ich stolz...

STRENGE QUALITÄTSREGELN SCHAFFEN SICHERHEIT: ZERTIFIZIERTE WEIHNACHTSBÄUME VON NORDMANN CLASSIC



Wie die sprichwörtliche Katze im Sack kann auch der Weihnachtsbaum im Netz für eine herbe Enttäuschung zum Fest sorgen: krumm und schief mit weit auseinander sitzenden Astkränzen ist er alles andere als ein festlicher Mittelpunkt und sorgt für gedrückte Stimmung.

Deshalb empfehlen die Forstfachleute grundsätzlich, sich beim Händler den Baum aus dem Netz nehmen zu lassen und kritisch von allen Seiten zu betrachten. Wer, um vielleicht wenige Euro zu sparen, sich für einen so genannten Billigbaum entscheidet, bekommt vielfach ein Exemplar, das später nur durch äußerst geschickte Dekoration und einen dunklen Eckplatz sein enttäuschendes Aussehen etwas verbergen kann.

Zertifizierte Markenbäume wie Nordmann Classic sind nach einheitlichen und strengen Qualifizierungsregeln ausgesucht und entsprechen den Vorstellungen der Verbraucher von einem schönen Baum. Festsitzende und weiche Nadeln in tiefem Grün, symmetrisch und gleichmäßig gewachsen sowie frisch und lange nadelfest – das sind Vorteile, die für rund 80% der Christbaumkäufer entscheidend sind.

Die Wiederkaufsquote dieser Qualitäts- und Markenbäume liegt bei über 85%, wie eine Studie ergeben hat. Da fragt man sich dann doch, ob der Baum mit dem Marken-Etikett beim Kauf wirklich aus dem Netz muss...



"HALLO,
ICH KOMME ZU EUCH!"



*Endlich – es geht los! Ich bin reisefertig – gut
verpackt im Netz, damit mir nichts passiert und
ich in voller Schönheit bei Euch ankomme. Frisch
bin ich sowieso, weil ich erst kurz vor der Reise
geschlagen worden bin. Jetzt komme ich direkt aus
dem Wald oder der Kultur zu Euch. Ich bin schon
ganz gespannt...*

WEIHNACHTSBAUM-LOGISTIK – EINE MEISTERLEISTUNG



Es ist eine logistische Meisterleistung, die von der Weihnachtsbaum-Branche alle Jahre wieder erfüllt wird: 22 Millionen Christbäume wollen in die Wohnstuben – und zwei von drei Bäumen werden in den letzten 10 Tagen vor dem Fest gekauft.

Die Produzenten und Großhändler stimmen mit den meisten Verkaufshändlern die Lieferungen so ab, dass erst kurz vor dem Versandtermin die Bäume in den Kulturen geschlagen werden. Dies wird von Jahr zu Jahr später, denn der Einkaufszeitpunkt verlagert sich immer mehr in die letzten Tage vor dem Fest.

Über Nacht müssen da vielfach Hunderttausende von Bäumen transportiert werden, denn nicht in allen Regionen wachsen die Christbäume vor der Haustür. Moderne Transport- und Logistik-Systeme sorgen dafür, dass die zu fahrenden Entfernungen pro Baum auf wenige Kilometer beschränkt bleiben.

Die Produzenten der Nordmantannen gelten als Pioniere im Versand auf Paletten, wodurch sich die Transporte noch wirtschaftlicher und umweltfreundlicher realisieren lassen. Die Bäume selbst

werden in Transportnetzen distribuiert und nehmen dadurch wenig Frachtraum ein. Auf den Verkaufsplätzen werden sie für den Kunden aus dem Netz genommen – für den Heimtransport aber noch einmal neu genetzt, damit es nicht zu Beschädigungen kommt.

Zuhause sollte der Verbraucher seinen Baum kühl lagern und am besten einige Tage vor dem Fest aus dem Netz nehmen. Dann können sich die Zweige in Ruhe in ihre alte Lage setzen und der Weihnachtsbaum zeigt sich in seiner ganzen Pracht.



"IHR MÜSST AUF MEIN
ETIKETT ACHTEN."



Auf dem Verkaufsort könnt Ihr mich sofort erkennen: ich habe ein Etikett an meiner Baumspitze mit dem Nordmann Classic-Markenzeichen. Das trage ich mit allem Stolz: denn damit gehöre ich zu den schönsten Bäumen. Viele Jahre habe ich alles dafür getan, Euch zu gefallen. Meine tiefgrünen Nadeln sind ganz weich und ich halte sie ganz lange fest. Gut gewachsen bin ich sowieso. Schaut mich und mein Etikett nur an...

RECHTZEITIG AUSSCHAU HALTEN: WEIHNACHTSBAUMKAUF – ERLEBNIS OHNE STRESS



In vielen Familien ist der Kauf des Christbaums ein Höhepunkt in der vorweihnachtlichen Zeit. Gemeinsam zieht es alle hinaus zu den Verkaufsplätzen, wo häufig bei Glühwein eine Auswahl an Weihnachtsbäumen in den verschiedenen Größen wartet. Wer rechtzeitig Ausschau hält, kann in einem großen Angebot seinen Wunsch-Weihnachtsbaum finden und bekommt dazu noch eine gute Beratung – alles ohne Stress.

Ein schöner Baum – dies ist eine Definition, die durchaus unterschiedlich ausfallen kann: manche mögen einen großen, ausladenden Christbaum – andere hingegen wünschen sich einen schlanken, aber dichten Weihnachtsbaum, der nicht größer als 2 Meter sein soll. Jeder kommt bei einem versierten Händler zu seinem Wunschbaum.

Meistens steht eine Auswahl von Bäumen parat: unterschiedliche Höhen und Breiten sowie diverse Qualitäten. Bevor sich die Kunden auf das Preisschild konzentrieren, sollten sie nach dem Etikett schauen: Nordmann Classic signalisiert Frische, Schönheit und Nadelfestigkeit.

Es ist das Markenzeichen von Produzenten, die nach einheitlichen Qualitätsregeln jeden Baum zertifizieren. So hat der Käufer die Sicherheit, einen schön gewachsenen Baum mit weichen und festsitzenden Nadeln zu bekommen, der in Höhe und Breite seinen Vorstellungen entspricht. Besonders die Nadelfestigkeit ist es, die für eine breite Stammkundschaft sorgt, die zu 85% in jedem Jahr wieder zu Nordmann Classic greift.

Auch der Handel setzt auf diese Marke, denn hier kann er guten Gewissens einen Baum anbieten, der unter optimalen und natürlichen Bedingungen gewachsen ist und helle Freude zum Fest schenkt.



"WIR FEIERN
FROHE WEIHNACHTEN..."



Das Weihnachtsfest ist der Höhepunkt im Leben eines jeden Weihnachtsbaums. Wir stehen herrlich geschmückt im Mittelpunkt – alle schauen auf uns und freuen sich. Es werden Lieder gesungen, schöne Geschenke liegen uns zu Füßen und alle sind glücklich. Ich auch: Frohe Weihnachten...

SCHÖNER BAUM – SCHÖNES FEST: DER WEIHNACHTSBAUM MUSS SEIN



Weihnachten ohne Christbaum – das ist undenkbar, wie eine Befragung durch das Nordmann Informationszentrum ergeben hat. Der Baum ist das Symbol für Weihnachten schlechthin – geschmückt und vom Kerzenlicht erstrahlt ist er der Mittelpunkt des Festes und weit darüber hinaus.

Über 90% aller Familien mit mehr als 2 Personen stellen jedes Jahr den Baum auf – meistens eine Nordmantanne, weil sie nadelfest ist und viele Wochen lang die weichen Nadeln hält. Denn in einigen Regionen bleibt der Baum bis weit in den Januar in der guten Stube – in fast allen natürlich über den Jahreswechsel hinaus.

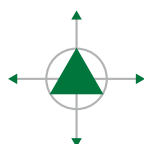
Nordmann als bekannteste Weihnachtsbaumart macht das Schmücken leicht: die weichen Nadeln piksen nicht und halten zarte Kinderhände von der Mithilfe bei der Baumdekoration nicht ab.

Das Schmücken des Baumes ist in vielen Familien ein fester Brauch und sorgt dafür, dass die weihnachtliche Stimmung schon vor der Bescherung harmonisch ist. Dabei können Fantasie und Tradition gut miteinander verbunden werden: erlaubt ist, was gefällt: neben Kugeln und Kerzen findet

sich an vielen Bäumen auch Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes. Aber auch andere Dekorationen machen sich gut: Schleifen und Schmuckgirlanden oder bunte Anhänger sowie wertvoller Glasmuschmuck.

In jeder Familie gibt es bestimmte Regeln und Rituale, die von Jahr zu Jahr mit kleinen Anpassungen immer wieder neu variiert werden und so jedes Weihnachtsfest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen, bei dem der Weihnachtsbaum strahlend im Mittelpunkt steht.





**Nordmann
Informations
Zentrum**

Nordmann Informations-Zentrum
Breitenende 1 · D-21493 Talkau bei Hamburg
Tel. 0 41 56 / 8201 11 · Fax 0 41 56 / 81 11 86
mail@nordmann-informationszentrum.de
www.nordmann-informationszentrum.de

Alle Bilder und Texte dieser Presse-Information stehen für eine honorarfreie redaktionelle Veröffentlichung zur Verfügung. Datenübermittlung erfolgt auf Anforderung.

